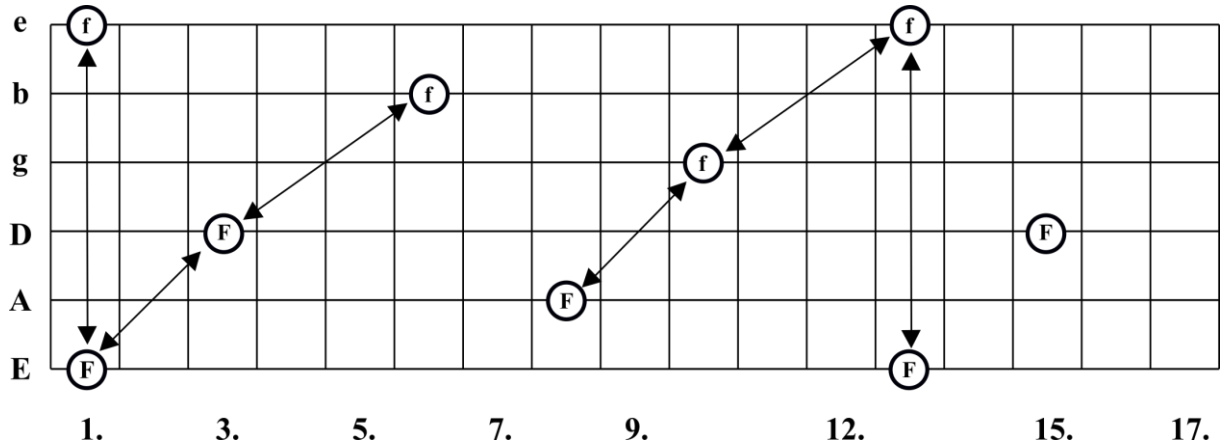


Oktaven

Am Beispiel-Ton F findest du übers Griffbrett verteilt den Ton hier:



Wenn du auf der tiefen E-Saite startest, ergibt sich von da aus folgendes Muster:

„Übernächste Saite, übernächster Bund“ – also findest du auf der D-Saite das nächste F.

Von dort aus:

„Übernächste Saite, überübernächster Bund“ – das nächste F findest du also auf der B-Saite.

Wenn du vom Grundton F auf der A-Saite ausgehst, ist es genau dasselbe Muster nochmal.

Wie immer am besten auf- und absteigend üben!

Exkurs: Warum muss man ab der D-Saite immer zwei Bünde auslassen?

Das hat mit der Stimmung der Gitarre zu tun. Die Saiten sind in Quartan gestimmt, außer zwischen der G- und der B-Saite; hier ist es eine große Terz.

Diesen „fehlenden“ Halbtonschritt muss ich durch „einen Bund mehr“ ausgleichen.

Hier noch die Muster mit dem Ton C:

